

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Mr. 211.

Dienstag den 26. April 1904.

98. Jahrgang.

Bezugs-Preis... Redaktion: Johannstraße 8... Druckerei: Johannstraße 8...

Anzeigen-Preis... Die Expedition ist wochentags außerbrochen geöffnet von früh 8 bis abends 7 Uhr.

Das Wichtigste vom Tage.

* Der Kaiser wird am Donnerstag, die Kaiserin am Sonnabend in Karlsruhe erwartet. * Dem König von Württemberg wurde gestern im Reichensaloch zu Stuttgart durch den Prinzen von Wales feierlich der Hofenbandorden überreicht.

Kaufmannsgerichte.

Ein Gesetzentwurf, für den in den beteiligten Kreisen in ganz intensiver Weise gearbeitet worden ist, wird demnächst im Reichstage seine Erörterung finden. Nachdem im vorigen Reichstage der Entwurf der Regierung, betreffend Kaufmannsgerichte, keinen Beifall gefunden hatte, hatte sie nunmehr in dieser Session einen anderen Entwurf vorgelegt, der weniger im Reichstage als in den Kreisen der Kaufmännischen Gesellschaften umstritten worden ist.

gericht obligatorisch ist, auf 20 000 herabgesetzt und somit wenigstens etwas zu ihrer weiteren Vorbereitung getan. Von wesentlicher Bedeutung ist auch, daß Streitigkeiten aus der Kontrahenzklause von den Kaufmannsgerichten entschieden werden. Es war eine scharfe Opposition der Juristen gegen diese Zulassung der Urteile über die Kontrahenzklause, schließlich hat aber dann die erste Meinung den Sieg davongetragen. Eine Rennerung ist die Einführung von Proportionsgebühren. Schon existiert der Prozess bei einigen Gewerbebezirken, in Sachsen in Glauchau, und er soll sich ganz gut bewährt haben. Wie weit er sich zum Kaufmannsgericht eignet, das muß abgewartet werden.

Dandrat seine Zustimmung verweigern, und die Kaufmannsgerichte wären dann, vorläufig wenigstens, gefallen. Ob sie wiederkommen, ist eine Frage, da man gewiß in den nächsten Jahren an eine Reform des Amtsgerichts-Prozessverfahrens heranzugehen und dabei die verschiedenen Gründe, aus denen die Wünsche nach Sondergerichten hervorgehen, berücksichtigen wird.

Ciszas Epilog zum ungarischen Eisenbahner-Ausstand.

In der Konferenz der Liberalen Partei, die gestern in Pest stattfand, erörterte der Ministerpräsident Cizsa die mit dem Eisenbahnerausstand zusammenhängenden Vorgänge. Cizsa warf einen Blick auf die Vorgänge der letzten Tage und äußerte aus, es sei jedem klar, daß der Ausstand länger dauern würde, als die Entscheidung zweier Deputierten habe den Ausbruch des Ausstandes an sich selbst herbeiführen können. Leider hätten einige Mitglieder der Oppositionspartei durch Behauptungen im Abgeordnetenhaus die Verwirrung in den Gemütern der Ausständigen erhöht und die falsche Vorstellung erweckt, daß die Regierung in eine Klemme geraten sei, aus der sie sich nur durch die Erfüllung aller Wünsche der Ausständigen befreien könne.

Reiz wurde an vielen Stellen von lebhaftem Beifall unterbrochen und am Schluß mit begeisterten Zustimmungsgelangen aufgenommen.

Der Aufstand der Herero.

Verwendung der drahtlosen Telegraphie. Nach der „Nordd. Allg. Ztg.“ bestätigt es sich, daß die Generalverwaltung sich entschlossen hat, nach dem Schutzgebiete Deutsch-Südwestafrika einige Funkentelegraphenapparate zu entsenden. Dies neue Kriegsmittel wird mitten im Feldzuge seine Wertbarkeit erweisen. Nach dem augenblicklichen Entwicklungsstande dieses von der Militär-Quartiersverwaltung seit einer Reihe von Jahren den Verlusten unterworfenen Kriegsmittels unterliegt es wohl keinem Zweifel, daß die Telefunken als ein zuverlässiges, betriebsfähigeres Mittel zur Übertragung von Befehlen und Meldungen in den Dienst der Generalverwaltung eingestellt werden können; stellt das afrikanische Klima ihnen keine Hindernisse entgegen, so werden sie bei den dortigen Verhältnissen sogar eine ungeschätztere Wirkungsphäre vorfinden, als in einem europäischen Lande. Die Reichweite einer normalen Funkentelegraphenstation mit Wortschriftapparat über Land kann jetzt mit Sicherheit auf eine Entfernung von 70 bis 80 Kilometer angenommen werden. Trägt man diese Entfernung auf den Kriegsschauplatz in Südwestafrika über, so würde demnach die Funkentelegraphische Verbindung des augenblicklichen Standortes der Hauptkolonne unter Oberst Hauptmann des Detachements v. Glatenapp bei Onjato als durchführbar erweisen. Mit dem Vordrücken — bis jetzt noch nicht mit dem Schreitvordrücken — läßt sich die oben angegebene Entfernung nach über 100 Kilometer erweitern. Funkentelegraphen wie auf europäischen Kriegsschauplatzen sind in Südwestafrika nicht anwendbar. Es wird daher der Typ der Korrespondenzstationen zur Anwendung kommen. Mit diesem Korrespondenzsystem wurden bereits im vorigen Jahre Versuche unternommen. Man hat eine Funkentelegraphenstation auf fünf Meilen entfernt, mit je einem Wauktier, Pony oder Ochse zu beidenseitigen Korrespondenzen untergebracht, auf deren Bedienung zwei Offiziere, zwei Unteroffiziere, acht Mann vorgesehen sind. Für die Verwendung in Südwestafrika scheint dieses Korrespondenzsystem geeignet zu sein; möglicherweise spielt man es für Distanzstationen. Leider ist es noch keinem Funkentelegraphen-System gelungen, auf dem leidigen Gebiete der Abenteurer mit dem Resultate zu gelangen, daß die eigenen Telegramme durch den Feind nicht abgehört oder unterbrochen werden können; nur in gewissen Sinne ist dies Resultat bei unserer Marine erreicht. Der Feind ist aber durch seine Unkenntnis der Telefunken noch dieses Richtung hin nicht zu fürchten, mithin wird bei dem jetzigen Entwicklungsstande der Funkentelegraphie weder die Verwendung ständiger noch beweglicher Stationen von ihrem Nutzen in Deutsch-Südwestafrika betroffen. Nach ihrer nun in Aussicht stehenden Erprobung läßt sich wohl ihre spätere Verwendung neben den jetzigen Draht- und Relaisgraphenverbindungen ins Auge fassen, damit bei dem Ausfallen der einen die Möglichkeit des Funktionierens der anderen verbietet.

Der russisch-japanische Krieg.

Der Krieg und die römisch-katholische Mission. Die katholische Zeitschrift „Les Paroles Francaises“ stellt folgende Betrachtungen an: „Wenn die Russen nach langen Kampfe als vertriebene Sieger aus dem Kriege hervorgehen, so wird die Sympathie, die Frankreich mit

Seuilleton.

Das Testament des Bankiers.

Das Testament des Bankiers. Roman von H. R. Barbour. Kurz vor fünf Uhr ließ sich Gobson melden. Sie wußte, was er wollte, augenblicklich konnte sie ihn aber nicht vorlassen; sein Keimen durfte er von der Zusammenkunft mit ihrem Sohne erfahren. „Er soll morgen kommen“, wies sie kurz ab. Die Sache hätte eine, kam die Antwort zurück. „Dann um acht Uhr!“ rief sie heftig, in der Angst, er könne sich zu lange aufhalten. „Früher kann ich niemand sprechen.“

Auch Harold sprach nicht leise. Er war betroffen über die Veränderung, die die letzten wenigen Wochen, besonders aber die letzten Stunden, auf dem jetzt totenbleichen Antlitz der von ihm Sterbenden herabgebracht hatten. Der Name, der sie erweckte, erbarmen stehende Blick ihrer Augen bewegte ihn mehr, als Worte es vermocht hätten. Seine strenge, justiziere Miene milderte sich zwar nur wenig, sein Ton jedoch klang beinahe freundlich und mitleidig, als er endlich das Schwere sprach: „Du müßtest dich zu sprechen, weshalb verlangst du noch mehr?“

„Du hast dein Vater mich liebte, räume ich ein“, fuhr sie, ohne seine Worte zu beachten, in der begonnenen sanften Weise fort, „doch, wie ich schon sagte, die Liebe einer Frau muß erworben werden, und deinem Vater gelang das nicht.“ „Über seinem verräterischen Bruder?“ lachte Harold herb auf. „Sahen in dem ersten Halbjahr deiner Ehe warst du so herzlich, meinem Vater ins Gesicht zu schuldern, daß du ihn nur geheiratet hättest, um mit seinem Bruder in Verbindung zu bleiben.“

Dieser klammernde Entzweiung gegenüber wurde sie nicht einmal rot. Sie hatte erkannt, daß die Hoffnung, zu ihrem Ziele zu gelangen, nur einzig und allein noch auf der Bewahrung ihrer Selbstbeherrschung beruhte, und dies verließ ihr die Kraft, alles über sich ergehen zu lassen. „Ruhig erwiderte sie daher: „Halbe Wahrheiten sind schwerer zu widerlegen als Unwahrheiten. Das du mir vorwirft, sagte ich allerdings einmal, nachdem ich sehr gerätet worden war, wenn ich aber Eugh auch nach meiner Verheiratung mit seinem Bruder noch an mich zu denken suchte, so trieb mich dazu nicht Liebe, sondern Haß. Ich dachte keine Liebe an, um ihn für sein plötzliches Ablassen von mir, für seinen Wandelmut zu quälen. Du hast wahrscheinlich vor Schmerz und Wut darüber, daß Eugh sich auf Verleumdungen des Vaters abwandte, bestrafte ich deinen Vater, der Stellung wegen, die er mir geben konnte. Ich glaubte nicht daran, daß der ältere Sohn und Liebling des Vaters verstoßen werden würde, und wollte dem Vater und dem Bruder zeigen, daß ich trotz ihres Stolzes und ihrer Abweisung meinen Blick durchdringen würde. In meinem Hochzeitsjahre gelobte ich mir, daß Eugh doch noch in Liebe verachtet zu meinen Füßen liegen sollte, und als ich sah, daß dein Vater erkrankte und der jüngere Bruder an seine Stelle gesetzt wurde, da wuchs mein Wunsch, mich zu rächen, immer mehr. Ich verdoppelte meine Anstrengungen, ihn zu umgarnen. Zuerst hielten wir uns, ins Geheke zu kommen, bald aber hatte ich Eugh so weit, daß er seine Liebe zu mir nicht mehr

dem Reichslande verbleibt, die Priester römisch-katholischen Bekenntnisses nicht zu zwingen...

Ein schwieriger Fall! Für wen soll man den Sieg vom Himmel herab erleben? Für die orthodoxe Konfession?

Kuropatkins Tagesrapport.

General Kuropatkins gestriges Telegramm an den russischen Kaiser lautet: Wie General Cassulitch am 24. April meldet, wurde in den letzten Tagen bemerkt, daß die Japaner in der nächsten Umgebung Wschus und beim Dorfe Siga, 15 Werst weiter...

Wer ändern eine Mine legt.

Eine Neuerung meldet aus Tokio: Eine große Anzahl japanischer Port Arthur und Dalian gelagerter Minen, die bei Verberührung zur Explosion gelangen...

Ein Dementi.

Die Russische Telegraphenagentur meldet aus Port Arthur: Die auswärts verbreitete Nachricht von der Landung von 20000 Japanern in der Nähe von Dalian ist vollkommen unbegründet.

Politische Tagesschau.

Freitag, 26. April.

„Lebhafter Beifall“.

Das preussische Abgeordnetenhaus hat gestern Bundesankündigung der 3-Millionen-Forderung „zur Förderung der Wohlfahrt der Eisenbahner“ mit „lebhaftem Beifall“ aufgenommen.

und andere Leute auch nicht, also war es nicht nötig, diesen an sich gewiß loblichen Geiz den Charakter der Gelegenheitsmache aufzudrücken.

Etwas mehr Dampf!

Vor nunmehr ungefähr zehn Tagen hat der Herr Handelsminister Müller im Abgeordnetenhaus die Absicht ausgesprochen, er wolle eine Ministerialkommission in die jüdischen Ruhestellungsfrage entsenden.

Vom Berliner Opernhaus.

Das preussische Abgeordnetenhaus hat sich in einer seiner letzten Sitzungen mit dem Neubau des königlichen Opernhauses beschäftigt.

Magyar - Cunard - Gesellschaft - Vereinigte Staaten. Die kürzlich gemeldet wurde, hat die ungarische Regierung mit der englischen Cunard-Gesellschaft einen Vertrag abgeschlossen...

Deutsches Reich.

Berlin, 26. April.

Die Kommission für die Reform des Strafprozesses und der Rechtsmittel. Man schreibt uns: Die Kommission für die Reform des Strafprozesses...

Neue Finanzministerkonferenz. Eine Konferenz der Finanzminister wird von dem „Präsidenten“ für den Herbst angekündigt.

Konervative gegen Agrarier. Von agrarischer Seite ist nicht allein in letzter Zeit wiederholt damit gedroht worden, man werde in offene Opposition gegen die Regierung treten...

Das Risiko eines vertaglosen Zustandes, d. h. eines Stillstandes, das die Landwirtschaft selbst mit der Industrie und dem Handel zu tragen hätte...

Des Kaisers Mittelmeerfahrt. Nach sehr ruhiger Fahrt bei schönem Wetter, wobei einige italienische Korvetten die „Sobenzollern“ und die übrigen Schiffe begleiteteten...

faamen, machten die deutschen Schiffe Montag gegen 6 Uhr abends bei Malamocco vor Venedig an den Bojen fest.

Der Geburtstag der deutschen Kolonialpolitik. Vor zwanzig Jahren telegraphierte Fürst Bis mar an den deutschen Kaiser in Kapstadt: „Nach Mitteilungen des Herrn Lüderitz zweifeln die (englischen) Kolonialbehörden, ob seine Entdeckungen nördlich vom Cap nach deutschen Schutz Anspruch haben.“

Aus dem Waagegebiet wird der „Post. Stg.“ gemeldet: In mehreren starkbesuchten Volksversammlungen wurde am Montag eine dreigliedrige Kommission gewählt...

Karlsruhe, 25. April. In der heutigen Sitzung der zweiten badischen Kammer sind folgende Interpellationen der Sozialdemokraten eingegangen: 1) Sind die Verbote der Raiffeisenvereine auf eine Ministerialverordnung zurückzuführen?

München, 25. April. Nachdem vor einiger Zeit ein Blatt den Rücktritt des Finanzministers auf den 1. Juni d. J. angekündigt, melden nunmehr Preussische Blätter, Freiherr v. Riedel werde auch am Schluß des Bundestages nicht zurücktreten...

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 26. April. (Tel.)

Das Haus eröfnete in der Verhandlung nach langer Debatte den 11. April. Bei der Beratung des Etats des Jahres wird der Minister des Innern Herr v. Hammerstein die Rede über die Oberposten der Kleinposten die kommunikative Bedeutung der Bürgervereine ohne Änderung der Verordnungsgebung vornehmen...

Husland.

Oesterreich-Ungarn.

Die Nachwehen des Eisenbahner-Kuhstundes. Aus West wird gemeldet: Von den Mitgliedern des Auslandskomitees wurden gestern mehrere Briefe verfasst. Eine gestern anberaumte sozialdemokratische Versammlung wurde von der Polizei nicht gestattet.

Kolter keines irrtätigen Blicks. „Ich hatte damals nicht an ihn gedacht, aber ich hörte von Hobson, den ich zu jener Zeit in London traf, von dem zu Gunsten meines Vaters gemachten Testament, das jedoch, wie er sagte, von Hugh vernichtet worden sei.“

„So warst du also in England nicht mit ihm verheiratet, wie du bei dem Verhör auszusagen?“ „Nein“, stieß sie heiser vor Grimm hervor, „ich bin niemals mit ihm verheiratet gewesen.“

„Aber Walter? Ist er nicht Hugh's Sohn?“ „Sein und mein Sohn“, antwortete sie bitter. „Das war auch einer der Missethäter, die mich misshandelten.“

„Wie kommt es, daß du den Namen da Grange führst?“ „Die sanderte einen Moment, dann erwiderte sie: „Ich heiratete einen Mann dieses Namens, bald nachdem ich Australien verlassen hatte.“

„Vor oder nach dem Tode meines Vaters?“ „Wir hörten von seinem Tode bald nach unserer Heirat; doch da er mich schon Jahre vorher verlassen hatte, so war er für mich schon lange tot.“

„Wir hörten von seinem Tode bald nach unserer Heirat; doch da er mich schon Jahre vorher verlassen hatte, so war er für mich schon lange tot.“

„Das alles erzählte sie mir und wie gebrochen, Harold aber, der ihre Stimme konnte, ließ sich nicht täuschen.“

„Du kannst mich mit diesen Mitteilungen nicht zur Liebe zwingen; was ich von dir höre, hat mein Herz gegen dich verhärtet.“

„Vor dem Tode des Wittels, der jetzt zum erstenmal seine strenge Miene löste, brach sie zusammen, und achte Tränen rollten über ihre bleichen Wangen.“

„Brauchst du eine perfidiäre Gültel, so bin ich gern dazu bereit.“

„Perfidie Gültel?“ rief sie kalt mit Verachtung. „Kannst du nicht begreifen, was ich mehr als alles andere brauche? Liebe, deine Liebe, deine Sohnesliebe ist es, wonach ich schmähete.“

„Das würde nicht mehr sein, als du selbst schon bei dem ersten Verhör verflucht“, antwortete er kühl.

„Ja, aber dein Botschafter ist ein anderer; bei mir war es die Aussicht einer schwachen Frau, den Verdacht von sich selber abzuwenden, er aber wird kein Mittel scheuen, dich zu vernichten, nur um zu seinem Ziele zu gelangen.“

„Eine kurze Weile waren seine Blicke durchbohrend auf ihr Gesicht gerichtet, dann sprach er kurz und fest: „So sage, was du meinst.“

„Was ist die Antwort?“ rief sie mit Verachtung. „Kannst du nicht begreifen, was ich mehr als alles andere brauche? Liebe, deine Liebe, deine Sohnesliebe ist es, wonach ich schmähete.“

„Wirklich niemand weiß davon?“ drang Harold noch einmal in sie. „Keine lebende Seele außer mir und jetzt dir!“

„Endlich brach die Mutter das Schweigen. „Nicht wahr, was ich dir vertraute, wird dir heimlich sein?“

„Und nun, nicht wahr“, stieß sie fast ärtlich, „darf ich dir dessen als deine Mutter, und du wirst mir ein guter Sohn sein?“

„So soll ich sie mit einem Blick an, worin Mitleid sich mit Bitterkeit mischte, da er aber nicht gleich antwortete, fuhr sie angstvoll in dem angeschlagenen Tone fort: „Harold, bedenke, was ich gelitten — sei barmherzig, mein Sohn, vergiß und vergib!“

„Dann können wir unsere Unterredung beenden“, erwiderte er. „Die hohe Verehrung und Liebe, die du meinem Vater bewahrst, erlaubt mir nicht, dir jemals den heiligen Namen „Mutter“ zu geben.“

(Fortsetzung folgt.)

Gerichtssaal.

Königliches Landgericht.

G. Der Prozess um die Erblassenschaft hat den 33. Jahre alten Buchdruckermeister Cito Hubert Sch. aus Weichenitz im Februar dieses Jahres veranlaßt, seine Stellung aufzugeben und eine Buchdruckerei sowie ein Organ für die deutschen Militärvereine zu gründen. Da er über Betriebskapital nicht verfügte, suchte er zunächst in einem gewissen H. in Eilenburg und später in dem Zeitungsvorleger A. einen Kompagnon. Am letzten, der nur sein Zeitungsvorleseramt einbringen sollte, zum Abbruch des Vorhabens geneigt zu machen, schloß sich dem H. vor, er habe in Weichenitz einen reichen Onkel, den Herrschel Karl F., der ihm bei Gründung seines Geschäftes unterstützen werde. Da F. aber angeblich kein Geld nicht zur Verfügung habe, hätte er ihm dieselbe gegen die Einräumung eines Beschlusses über 2000 A ein, den H. bei der Firma D. & S. distanzieren sollte. Diese letzte aber den Verkauf des Beschlusses ab, ebenso eine betrügerische, da diesen Sch. als Nachfolger wie der Acceptant des Beschlusses, Karl F., in Weichenitz bekannt war. Auf Ansuchen des H., ließ vom Onkel einige kleinere Beschlüsse, die vielleicht besser nutzbringend seien, geben zu lassen, das Sch. dann am 15. Februar ihm fünf mit dem Accept F. S. versehenen Beschlüsse über 148, 153, 158, 165 und 250 A zur Aufbewahrung und gelegentlichen Verzinsung gab. Von diesen sei aber nur ein Beschlusses Verzinsung gegeben. Ein Beschlusses über 148, 153, 158, 165 und 250 A zur Aufbewahrung und gelegentlichen Verzinsung gab. Von diesen sei aber nur ein Beschlusses Verzinsung gegeben. Ein Beschlusses über 148, 153, 158, 165 und 250 A zur Aufbewahrung und gelegentlichen Verzinsung gab. Von diesen sei aber nur ein Beschlusses Verzinsung gegeben.

Sport.

Reitsport.

Der zweite Kölner Reitstag war im Gegensatz zu seinem Vorgänger durchaus ein glücklicher und bedeuteter ein großer Erfolg der amerikanischen Reitaner, die drei Placierten des Tages von Amerikanern, darunter zwei von Van Dusen, gewonnen wurden. Den Reigen eröffnete der Sieg von „Boje“ im Arabab-Rennen, des Herrn Jansen-Sohn aus dem amerikanischen Reitenklub des Rheinberges, Stalles, Theede, genant, der sich durch diesen Sieg recht vorteilhaft einzuladen verlor. In „Arosa“ der Sieger vom Sonntag, als Jovette erbeute, das man in „Boje“ eines der besten Pferde des Westfälischen Reitzjahres zu erblicken. Im Rhein-Rennen reichte Jochen van Dusen seinen ersten Sieg auf „Kochschänke“, der „Diana“, „Lolene“, das Trinten und dem „Herrn van Dusen“ und „Reda“ gelang. Solten weiteren Erfolg am Tage und letzte erst, für den Fall des sehr v. Cappenheim konnte hier vorzügliche Jochen auf „Hermann“ im 4. und 5. Rennen zu dem großen Sieg in „Saxa“ e. l. Royal „Wald“ und „Lobenstein II“ auf die Plätze verwies. Von den drei Placierten des Tages gewann der auf Kurholf herübergekommene „Natalie II“ unter H. v. Bingen, der am Sonntag noch in Karlsruhe mit dem „Herrn v. Cappenheim“ am 26. April in Weichenitz den Sieg erzielte, der seinen Jächtern einblich die Augen offen ließ, daß in seinem Vater „Kontin“ in Weichenitz ein Wertpapier habe, das für die Halbinseln zu gut ist und einen Platz in einem Behälter hat, wie es wieder, wie in andere überlagerte deutsche Quellen: bei dieser Gelegenheit ist bemerkt, daß hier der Hauptteil in seiner französischen Original nicht nur vorzüglichen Pferden des Landes gab, sondern daß seine Kinder auch auf der Halbinseln bevorzugt wurden.

Die Trial-Races in Wien am Sonntag, die erste öffentliche dreijährige Prüfung der Rastplatzländer, haben einen günstigen unvermerkten Verlauf mit dem Siege von „Kettinge“ (Dona) gegen „Don Martine“ (Laral), „Haber“ und „Nada“ und durch das glänzende Vergehen von „Hob Adams“ und „Con Amore“, der wie kein Stallbesitzer „Hofmann“ mit der Aufgabe in Betracht kam. Der Sieger, der den zum Zeit in großer Form befindlichen Stall des Grafen G. Degeßler erströmte, hatte nach einem Reiten von 3 Jahren keine Auszeichnung auf den Fein in einem Rennen, in dem die erste Klasse seines Reitzjahres vertreten war, und wie weit sich diese Form später behaupten wird, bleibt abzuwarten.

Radspport.
Wien der Richtung der Radspport der Reichenau ist auf den Americaner Radfahrer für den Goldene Rad am 1. Mai veröffentlicht worden. Auf der neuen Madonnenrad Schönbrunn bei Sandlitz werden

Einmalig die ersten Fahrversuche gemacht, die nach dem „A. R.“ ein sehr günstiges Resultat ergaben. Die Bahn gestattete Reiterreitern eine Geschwindigkeit bis zu etwa 65 km bei welchem Tempo die Kurven ohne jede Geschwindigkeit zu nehmen waren. — Im Reich wird die diesjährige Saison am 8. Mai eröffnet. Als Hauptrennen fungiert am dem Programm der mit 200, 200 und 200 A dotierte Preis von Saavage, welcher als Dreier-Rennen in 3 Runden ausgefahren wird. Zwei Zweitrennen mit Motorführung ein Hauptfahren für Amateure und ein Motor-Rennen von vorzähligen das Programm. — James Kennedy, Mitinhaber der Firma Wheeler & Kennedy, der bekannte Vermittler des New Yorker Sechstage-Rennens, ist wie die „Rad-Reit“ meldet, am 21. d. M. infolge eines Sturzes in Brasilien gestorben.

R. W. Rennen zu Badstoll am 24. April: Dreier-Rennen: 1. Guder; 2. Stol; 3. Wilhelm. — 10. Rittmeister-Rennen mit Motorführung: 1. Wenzel; 2. von Schönborn. — Amateurrennen: 1. Wagner-Müller.

Die Rabenrennen im Hofstauer Velodrom am Sonntag hatten nachfolgende Resultate: Eröffnungsfahren: 1. 1000 Meter, Vorläufe gewonnen von Lebedeff, Akper, Baurstine, Edwards, Crois, Jern. Endlauf: 1. Baurstine; 2. Edwards; 3. Jern. — 41. Welt-Prämienfahren: 1. Gänge; 2. Baurstine. — Internationale Knie (Australien, England, Italien): 1. 1000 Meter, 3 Runden mit gleichem Ergebnis: 1. Baurstine; 2. Edwards; 3. Crois.

Kraftfahrwesen.
— Dem German-Rennen-Wagen das deutsche Ausschreibungswesen, welches Mitte Mai in Schweden, großen Österre und Österreich abgehalten und durch dessen Ergebnis der beste deutsche Wagen für das diesjährige Gordon-Bennett-Rennen bestimmt werden soll, wird, wie der Deutsche Automobilklub mitteilt, sehr stattfinden. Aber die in anderer Weise zu treffende Wahl des dritten deutschen Wagens, der mit den besten für das Rennen bestimmten Mercedes-Wagen versehen sein wird, den im vorigen Jahre im internationalen automobilistischen Weltrennen durch den Sieg der deutschen Industrie genutzenden Gordon-Bennett-Wagen zu verdrängen, wird durch den Deutschen Automobilklub in nächster Zeit entschieden.

— Der Automobilklub Halle wird demnächst bestimmt am 17. Juni stattfindenden Gordon-Bennett-Rennen mit dem größten Teil seiner Wagen teilnehmen.

Nachricht.
W. Im Sirtus Puch in Berlin findet seit längerer Zeit interessante Ringkämpfe statt, die fast täglich im Sirtus Puch stattfinden. Die Kämpfe sind sehr interessant, da die Teilnehmer alle sehr stark sind, und die Kämpfe sehr spannend sind. Die Kämpfe sind sehr interessant, da die Teilnehmer alle sehr stark sind, und die Kämpfe sehr spannend sind.

Handelsport.
— Tredren. Der höfliche russische „Kassa“ ertheilt am Sonntag in Stettin den „Kassa“ in Tredren. Die Kämpfe sind sehr interessant, da die Teilnehmer alle sehr stark sind, und die Kämpfe sehr spannend sind.

was eine solche für Sportgegenstände angefertigt. Das Preisrichteramt beendete mit der nicht leichten Arbeit. Es wurde in zwei Klassen geteilt. Dem Preisrichteramt standen erste, zweite, dritte und vierte Preise, eine große Anzahl Ehrenpreise, sowie hochlobende und lobende Anerkennungen zur Verfügung.

Aus aller Welt.
— Durch schlagende Wetter schwer verletzt wurden auf der Grube „Maria“ in Rohlshaus, wie aus Aachen gemeldet wird, drei Personen. Einer der Verletzten, Vater von zwölf Kindern, starb alsbald.

— Der Schoner „Aktion“ stieß auf dem Nordstrand mit dem dänischen Dampfer „Uxil“ zusammen. Der Erstere wurde völlig zertrümmert. Die Mannschaft wurde von dem Dampfer übernommen.

— Niedergerannt ist, wie aus ein Privattelegramm meldet, infolge einer Explosion, die im Schwedische Dachpappenfabrik in Braunau stattfand. Fünf Arbeiter erlitten Brandwunden und wurden ins Krankenhaus gebracht. Zwei sind lebensgefährlich verletzt. Der Materialschaden wird auf 30 000 Mark geschätzt.

— Eine Explosion erfolgte in der Mitte der Ruhrerdorfer Pulvermühle bei Graz. Die Mühle wurde durch die Luft geschleudert. Menschenverlust ist nicht zu bezagen. Ein Werkmeister wurde verletzt.

— Bei dem tätigen Zusammenstoß zwischen Sozialisten und Germanen in Eled bei Großscharen wurden, wie jetzt feststeht, 31 Personen, darunter fünf Germanen und fünf Frauen, getötet.

— Die schöne Wienerin, Franzin M. Oids, ein wohlhabender Anwalt, hand jüngst im Bundesberichtericht in Wien für ein Verbrechen in einem Prozess wegen angeblich gebrachten Tötungsversuchs, den Frau Clara Oids, eine Schauspielerin von der schönen blassen Donau, gegen ihn anhängig gemacht hat. Frau Clara Oids, eine von den besten Schöneheiten mit schönsten Augen und mit Haar von karamellfarbenen blond, beschuldigt den Advokaten, ihr im März 1900 einen Verlöbungsantrag gemacht, ein Jahr darauf aber ein Verlöbungsantrag gemacht zu haben, und verlangt nun Schadenersatz im Betrage von 25 000 Dollars. Als der Verteidiger des Angeklagten sich an die Geschworenen wandte mit den Worten: „Ich bitte, meine Herren, daß Sie auf seiner von Ihnen durch die Schönheit der Angeklagten beeinflusst werden, erwiderte der Geschworene: „Nein, ich bin sehr empfänglich.“ — „Dann acceptiere ich Sie wegen Ihrer Aufrichtigkeit!“ Der Verteidiger der Angeklagten schied dann, offenbar mit großem Verlangen, die Geschichte des Liebesverhältnisses, das zwischen Frau Clara Oids und Herrn Oids bestand, nach diesen „geschichtlichen“ Feststellungen wurde die Verhandlung vertagt, da Zeugen zu vernehmen und neue Beweise zu erheben sind.

— Ein Verein geschiedener Eheleute hat sich in Wien gebildet. Der Name „Resurrection“, in dem die denkwürdigen Vereinsgründung vor sich ging, füllten ungefähr 300 Personen, selbst die Galerie war von Veranstaltungsteilnehmern, die im Saale nicht hatten Platz finden können, besetzt. Die Damen waren in der Majorität. Auch am Präsidium lag man eine Dame.

Insertionspreis die 6gespaltene Petizeile 25 Pfg.,. Reklamen unter dem Redaktionsstrich (4gespaltten) 75 Pfg.

Thee Schirmer Nachf., Leipzig

Grimaldeho Strasse 32. Maurloianum Farnspracher No. 708.

Grus-Thee p. 1/2 kg	120 ₰	180 ₰	240 ₰	
Souchong p. 1/2 kg	160 ₰	200 ₰	300 ₰	400 ₰ 600 ₰
Melange p. 1/2 kg	160 ₰	200 ₰	300 ₰	400 ₰ 600 ₰

Indische und Ceylon in diversen Qualitäten und Preislagen.
Versandt nach auswärts unter Nachnahme in gewissenhafter Ausführung.
Bei Abnahme nicht unter 1 kg vom Preis von A 2.— p. 1/2 kg ab inklusive Blechbüchse franco.

Theezucker in Würfeln, preiswerthes deutsches Produkt bester Qualität.

Hermann Schirmer Nachf., Leipzig.
Kollektion Königl. Sächs. Landes-Lotterie, hält sich empfohlen.

Gummiwaren-Bazar,

Peterstraße 10.
empfehlend zur Reise sein großes Lager in
**Staub- und Regenmänteln,
sowie Turn- und Tennisschuhen etc.**
Gustav Krieg,
Peterstraße 10.

In jeder Preisliste finden Sie sich von den feinsten bis zu den billigsten Regenschirmen in Jaunen, Gold, Silber, Irtun und Silberwaren sowie für Hochzeit, Taufen, Gelegenheits-Geldscheine u. in Ausverkauf von O. Wärscher, Juwelier, Katharinenstraße 9. L. Rein Döber. Kaufvermittlungen, Reparaturen in eig. Werkstätten. Trau- und Verlobungs-Ringe täglich frisch am Lager.

Passend Johannes Wendt Eisenbahnstr. 79. Ringen aller Größen in Stroh- u. Halbfäden.

Das optische u. mechanische Institut von Otto Büchel vorm. 22 Jahre bei Theodor Kühn befindet sich jetzt
23 Neumarkt 23, I. Etage (vom 1. Oktober ab im Laden).

Malossol Beluga Caviar allerfeinste Qualität von Frühjahrsmarkung pro Pfund 15 000 A sowie 12 000, 10 000, 7 A empfiehlt die Russ. Caviarhandlung aus Berlin. Nur zur Messe bis zum 1. Mai in Leipzig am Markt vis-à-vis Peterstraße.

Geschwister Forst, Brühl 7.
H. 11. Kaiserstraße 1. 120 A.
H. 12. Kaiserstraße 1. 110 A.
Große frische Eier à Duzend 80 A.

Herrschafftliche 6 Zimmer-Wohnung
nahe am Rosenthal
im Funkenburgviertel
comfortabel eingerichtet, M. 1350 p. a., per sofort oder später zu vermieten. Mithen kann 1 Vierteljahr gratis wohnen, wenn baldiger Abschluss erfolgt. Adressen sub „ff. Wohnung“ befördert „Invalidendank“, Leipzig.

Gebr. Körting A.-G.

Ingenieur-Bureau Leipzig, Markgrafenstrasse 8.

Centralheizungen

aller Systeme.
In Leipzig und Umgebung in letzter Zeit 40 Anlagen ausgeführt.
Umbau unrentabler Anlagen.

Rohranlagen für Dampf u. Wasser.

Condensations-Anlagen. Injectoren.
Kühl- „ „ Pulsometer.
Trocken- „ „ Strahlapparate.
Bäder.

Projecte, Kostenanschläge, Besuche etc., kostenlos.

Invalidendank
Nicolaitstr. 2, I. 6. Grimm. Str.
empfiehlt seine
Annoucen-Expedition.
Von früh 8 bis Abend 6 Uhr.
Bernspracher Nr. 2463.

Zahn-Atelier
Herrn Minna Torton, Städticher 12.
Eröffnet von 8-12, 2-7, Sonntag von 9-1.
Herrn. Zahn von 100 A an. Reparatur von Platten.
Herrn. Zahn von 1 A an. Reparaturen von Platten.
Herrn. Zahn. Schmelzkrone, Kronen- u. Zahn-Platten.
Herrn. Zahn. Zahn-Platten. Pl. Gommery, Begauer Straße 20, 1.

Familien-Nachrichten.

Aus hiesigen Blättern.
Verlobt: Herr Emil Böbe in Hamburg mit Fräulein Caroline Ostthor in Leipzig.
Vermählt: Herr Walther Schöpf in E-Meuditz mit Fräulein Margarete Gumpel in Leipzig.
Geboren: Herr Ernst Friedrich in Carlshausen in Leipzig.
Verstorben: Herr Adolf Eberhard in Carlshausen in Leipzig.
Verheiratet: Herr Adolf Eberhard in Carlshausen in Leipzig.
Verheiratet: Herr Adolf Eberhard in Carlshausen in Leipzig.
Verheiratet: Herr Adolf Eberhard in Carlshausen in Leipzig.
Verheiratet: Herr Adolf Eberhard in Carlshausen in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.

Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 26. April.

Der Streik der Wasser- und Gärereibesitzer ist beendet. Die vier Hauptstreikenden, die Wasser- und Gärereibesitzer, haben am 26. April die Angelegenheiten...

Drei Landesgroßstädte ist besonders die neue Bestimmung von Bedeutung, daß die Feuerlöschkosten, deren Gesamtwert sich bisher auf acht Prozent der ein- geschätzten Brandversicherungsbeträge belief...

Ein 5proz. Feuerlöschkostenbeitrag	Ein 12proz. Feuerlöschkostenbeitrag	für ein 1000 Mk. Gebäude	
		betrag	höchste betrag
in Leipzig	50 225	66 970	100 669
in Dresden	46 828	62 489	93 658
in Chemnitz	16 573	22 097	33 145

Für unsere Stadt Leipzig würde sich somit eine ganz erhebliche Mehrertrags ergeben (33 500 A bis 50 230 Mark). Das neue Gesetz soll schon mit dem 1. Juli 1904 in Kraft treten.

Von der Universität. Die Stipendiaten-Ephoren geben den mit einem Reifezeugnis eines Gymnasiums oder Realgymnasiums versehenen Studierenden unserer Universität...

Die XIII. Konferenz der Zentralstelle für Arbeiter- Wohlthateneinrichtungen findet kommenden 9. und 10. Mai in den Räumen des Kaufmannsvereins...

Leipziger Innungswesen. Die Böcker-Zwangspannung kollabiert in ihrer unter dem Vorsitz des Herrn Obermeisters Simon abgehaltenen zweiten Quartalsversammlung...

Grundstückverkehr. Das Grundstück Grimmaische Straße Nr. 13 ist für den Preis von 800 000 A in den Besitz eines Konfektionsbauers in der Peterstraße übergegangen.

Die Juristin von Schwarzburg-Rudolstadt passierte gestern nachmittags auf der Reize nach Dresden, von Rudolstadt kommend, durch unsere Stadt.

Wittels Sonnenberg traf heute mittags um 12.55 Uhr in Leipzig ein und fuhr nach Leipzig weiter nach Koburg.

Die Verhändlungen der Traditions- und Unternehmensvereine sind heute mittags im Hotel Leipzig...

Ein neuer Samartierklub für Damen in der ersten Hälfteleistung bei Unglücksfällen und in der häuslichen Krankenpflege soll diesen Anfragen entsprechend im Monat Mai abgehalten werden...

Sächsische Landes-Lotterie. Bei der 12. Ziehung 5. Klasse der 145. Königlich Sächsischen Landes-Lotterie...

Zwei Kommiss. In einem Restaurant der Niemingstraße in Rindenu gerieten mehrere Gäste in Streit...

Polizeibericht. Wegen Verbrechens gegen § 176, 3 des R.-Str.-G.-B. erfolgte die Festnahme eines 43 Jahre alten Arbeiters aus Gröbzen...

Polizeibericht. Wegen Verbrechens gegen § 176, 3 des R.-Str.-G.-B. erfolgte die Festnahme eines 43 Jahre alten Arbeiters aus Gröbzen...

Zwangspannung kollabiert in ihrer unter dem Vorsitz des Herrn Obermeisters Simon abgehaltenen zweiten Quartalsversammlung...

Feuerbericht. Ein Feuer ausbrach, entstanden durch unvorherrschende Schürfen mit einem Streichhölzchen beim Erwärmen von Teig...

Vereine und Versammlungen.

Der Verein für Volkserhaltungssachen hielt heute Sonntag abend in den Räumen der Loge Leipzig die 5. ordentliche Versammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Verlagsbuchhändler...

Verein Leipziger Heimkehrer. In der unter dem Vorsitz des Herrn Jägermeister... am 26. April im Saale des Hotels...

Leipziger Annuitätenvereine. In der Vereinsversammlung am 14. April hielt Herr B. Lang einen Vortrag über den Antritt...

Seuilleton.

Theater.

Altes Theater.

So gestaltet er in manchen Punkten sein mag und so atmend er uns mitunter vorkommt, die Seele von Gemüt und sanfterm Humor...

Leipziger Schauspielhaus.

Frau Käthe Frank hat gestern mit einem großen und warmen Erfolg ein auf mehrere Abende vor- geschobenes Spiel in der Rolle der Berta...

Musik.

A. G. In Vertand Roths Musikalien beginnt man am Sonntag das Jubiläum der fünfzigsten Aufführung...

Ein neuer Wundergeiger. In Petersburg hat vor kurzem ein gewaltiger Geiger, Rische Hellmann...

Dresdner Bankverein, Leipzig, Burgstrasse 26, empfiehlt sich zur Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf, Beleihung von Wertpapieren, Verzinsung von Spar- und Depositionsgeldern. Conto-Corrent- und Check-Verkehr. Discontierung von Wechseln. Stahlschraube unter eigenem Verchluss der Mieter.

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Wirtschaftlicher Redakteur: Dr. K. Zeidler in Leipzig. — Erscheinung: 6-7 Uhr nachm. Preis pro Nummer 1 Pf.

Wärfen- und Handelswesen.

R. H. T. A. Petersburg, 25. April. Die in Petersburg aufzunehmende Ausstellung von Exponaten der Weltausstellung 1904 ist nach Besetzung der Plätze der neuen Deutsch-Russischen Handelsausstellung...

Bau- und Geldwesen.

Deutsche Reichsbank. Die letzte veröffentlichte Halbjahresrechnung der Reichsbank für den Zeitraum vom 1. Juli 1903 bis zum 30. Juni 1904...

Table with 5 columns: Name, 1903, 1904, 1903, 1904. Rows include Reichsbank, Reichsanleihe, etc.

Berlin, 26. April. Die der Landesbank zugehörige Gruppe der Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Frankfurt, 26. April. Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Regierung ist demnach um 8700 000 t oder um 20,95 Proz. gegen die Beteiligung am Abzug zurückzuführen. Die Rückbildung im ersten Quartal betrug 16 802 371 t oder entspricht 226 888 t. Der durchschnittliche Verbrauch an Kohlen, Stahls und Weizen betrug im März 16 704 Doppelmetzen und ist damit gegen März 1903 um 1368 Doppelmetzen gleich 8,90 Proz. gestiegen.

In der heutigen Reichsbankversammlung des Reichsbankvereins wurde die Stellung der Reichsbank zum Reichsbankgesetz...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Zahlungs-Einstellungen etc.

Table with 5 columns: Name, Betrag, etc. Rows include various companies and their payment statuses.

Touristenvereine etc.

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Reichsbank...

geriffelte Simulation. Diejenigen Redaktionen, die diese nicht abwarten wollen, erhalten 45 Proz. ihrer Verordnungen.

Nach Schluss der Redaktion:

In Berlin, 26. April. (Eigene Drahtmeldung.) Nach Mitteilung des „S. Z.“ erlöst die Verwaltung der Rheinischen Metallwaren-Fabrik die beschriebenen Verträge über die Lieferung der ruffischen Regierung als unzulässig.

Rechtliche Commissionen. In der Generalversammlung der Rheinischen Metallwaren-Fabrik, welche unter dessen Vorsitz stattfand, wurden die Verträge über die Lieferung der ruffischen Regierung als unzulässig erklärt.

Die noch dem „S. Z.“ verbleibend, sind über drei Viertel der Getreide der Jahre 1903/04 und 1904/05. Die Verträge über die Lieferung der ruffischen Regierung sind als unzulässig erklärt.

Leipziger Börse vom 26. April.

Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Börsen- und Handelsberichte.

Paris, 26. April. (Schlusskurs) Spree, französische Staatsanleihe 100,00, russische Staatsanleihe 100,00, amerikanische Staatsanleihe 100,00.

London, 26. April. (Schlusskurs) Spree, französische Staatsanleihe 100,00, russische Staatsanleihe 100,00, amerikanische Staatsanleihe 100,00.

London, 26. April. (Schlusskurs) Spree, französische Staatsanleihe 100,00, russische Staatsanleihe 100,00, amerikanische Staatsanleihe 100,00.

London, 26. April. (Schlusskurs) Spree, französische Staatsanleihe 100,00, russische Staatsanleihe 100,00, amerikanische Staatsanleihe 100,00.

London, 26. April. (Schlusskurs) Spree, französische Staatsanleihe 100,00, russische Staatsanleihe 100,00, amerikanische Staatsanleihe 100,00.

London, 26. April. (Schlusskurs) Spree, französische Staatsanleihe 100,00, russische Staatsanleihe 100,00, amerikanische Staatsanleihe 100,00.

London, 26. April. (Schlusskurs) Spree, französische Staatsanleihe 100,00, russische Staatsanleihe 100,00, amerikanische Staatsanleihe 100,00.

London, 26. April. (Schlusskurs) Spree, französische Staatsanleihe 100,00, russische Staatsanleihe 100,00, amerikanische Staatsanleihe 100,00.

London, 26. April. (Schlusskurs) Spree, französische Staatsanleihe 100,00, russische Staatsanleihe 100,00, amerikanische Staatsanleihe 100,00.

London, 26. April. (Schlusskurs) Spree, französische Staatsanleihe 100,00, russische Staatsanleihe 100,00, amerikanische Staatsanleihe 100,00.

London, 26. April. (Schlusskurs) Spree, französische Staatsanleihe 100,00, russische Staatsanleihe 100,00, amerikanische Staatsanleihe 100,00.

London, 26. April. (Schlusskurs) Spree, französische Staatsanleihe 100,00, russische Staatsanleihe 100,00, amerikanische Staatsanleihe 100,00.

Leipziger Tagesblatt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

George Meyer, Bankgeschäft, Leipzig, Neumarkt 10, I. Verkauf und Verleih von Wertpapieren. Kollektion der Königl. Sachs. Landes-Lotterie.

Kursbericht der „Credit- und Spar-Bank“. Leipzig, 26. April. Verleih in Wertpapieren, welche an der Leipziger Börse notiert sind.

Schiffahrt. Ein großer Post-Dampfer-Oberlinien-Dampfer „Prinzess“ 6000 t, ein großer Post-Dampfer-Oberlinien-Dampfer „Prinzess“ 6000 t.

Leipziger Tagesblatt. Die Börse hat ruhig starke Notizen, und ihre Unempfindlichkeit gegen ungünstige Einflüsse hat sich seit Wochen gegenüber den Erwartungen auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gut bewährt.

Leipziger Kurse vom 26. April.

Notizen bei den Aktien und Prioritäten etc. Die Ausweise stehen beiliegend...

Elektromotoren: No 1 besteht: 1.0, 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.5, 1.6, 1.7, 1.8, 1.9, 2.0...

Main market data table containing sections for Deutsche Fonds, Industrielle und Bauw., Eisenbahn- und Verkehrsbau, and Kohlenaktien u. Prioritäten. Includes columns for 'vorher' and 'heutige' prices.

Berliner Kurse vom 26. April.

Market data table for Berlin, including sections for Deutsche Fonds, Industrielle und Bauw., Eisenbahn- und Verkehrsbau, and Kohlenaktien u. Prioritäten. Includes columns for 'vorher' and 'heutige' prices.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6. empfielt sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte...

